

## **Forschen, Lehren – Weiterbilden?**

**Ziele und Status hochschulischer Weiterbildung  
in Niedersachsen**

**Tagung vom 23. bis 25. Oktober 2009**

In Kooperation mit dem niedersächsischen  
Ministerium für Wissenschaft und Kultur

**AG 2: Personalrechtliche, finanzielle und kapazitätsbezogene Strukturbedingungen  
für Weiterbildung an Hochschulen**

**Dr. Elmar Schultz**  
Hochschulrektorenkonferenz, Bonn



# HRK

## Personalrechtliche, finanzielle und kapazitätsbezogene Strukturbedingungen für Weiterbildung an Hochschulen

Loccum, 24.10.2009

Dr. Elmar Schultz, Hochschulrektorenkonferenz

## Gliederung

- Bundesrecht
- Landesrecht
  - Weiterbildungsformate
  - Rechtliche Rahmenbedingungen

## Bundesrecht

- Föderalismusreform
  - Weiterbestand Hochschulrahmengesetz?
  - Mehr Autonomie der Hochschulen
  - Bedarf nach Änderung im Landesrecht

## Formate

- Weiterbildender Master
- Postgraduale Studiengänge
- Kontaktstudien
- Sonstige

## Weiterbildender Master\*

- **5 Länder nennen ausdrücklich den WB-Master:**
  - enge Auslegung gemäß KMK-Strukturvorgaben  
→ 2 Länder
  - weite Auslegung gemäß KMK-Strukturvorgaben  
→ 1 Land
  - unterschiedliche Systematiken  
→ 2 Länder

\* Mehrfachnennungen möglich

# Postgraduale Studiengänge\*

## 6 Länder nutzen den Begriff „Postgraduale Studiengänge“

- enge Auslegung: Studiengang mit Prüfungsordnung  
→ 3 Länder
- weite Auslegung: auch Zertifikatskurse, sonstige Studienformen  
→ 3 Länder

\* Mehrfachnennungen möglich

## Kontaktstudien

- **3 Länder benennen „Kontaktstudien“ in ihren LHG**
  - Klare Abgrenzung von übrigen Studiengängen  
→ Baden-Württemberg
  - Abgrenzung von übrigen Studiengängen,  
Abschluss: Zertifikat  
→ Bremen
  - Abgrenzung von übrigen Studiengängen,  
aber offen, ob Zertifikatskurs  
→ Bayern

## Rechtliche Rahmenbedingungen

- Haushaltsrecht
- Dienstrecht
- Besoldungsrecht
- Kapazitätsrecht

## Haushaltsrecht\*

- Einnahmen verbleiben den Hochschulen  
→ 9 Länder
- Gründung wirtschaftlicher Unternehmen / privatwirtschaftliche Grundlage  
→ 4 Länder
- Haushaltsrecht in Bezug auf Weiterbildung nicht ausdrücklich geregelt  
→ 4 Länder

\* Mehrfachnennungen möglich

## Gebühren und Kostendeckung

- Gebühren müssen erhoben werden  
→ 10 Länder
- Gebühren können erhoben werden  
→ 4 Länder
- Gebührenerhebung nicht explizit geregelt  
→ 2 Länder

## Dienstrecht\*

- Weiterbildung kann als Nebentätigkeit anerkannt werden  
→ 5 Länder
- Weiterbildung gehört zu den hauptberuflichen Aufgaben  
→ 8 Länder
- Weiterbildung nicht ausdrücklich als Nebentätigkeit benannt  
→ 3 Länder
- Professoren nehmen Aufgaben in Weiterbildung „selbständig“ wahr  
→ 3 Länder

\* Mehrfachnennung möglich

## Besoldungsrecht\*

- Leistungsbezüge können gewährt werden  
→ 14 Länder
- Hochschulen bestimmen die Kriterien für die Bemessung der Leistungsbezüge  
→ 3 Länder
- Bewertung der Leistungsbezüge anhand erfolgreicher Veranstaltungen  
→ 4 Länder
- Besonderheiten  
→ 2 Länder

\*Mehrfachnennung möglich

## Kapazitätsrecht

- HRK-Forderung: Kapazitätswirksamkeit auf Basis des Vereinbarungsmodells
- Schleswig-Holstein als Vorreiter:
  - LHG: bis zu 10%
  - VO: bis zu 5%
- Vorüberlegung in Mecklenburg-Vorpommern  
→ (noch) keine Umsetzung

## Fazit

- **Bildungsföderalismus**
  - Unterschiede:
    - Systematik, Begriffe
    - materielle Regelungen
  - Probleme:
    - Vergleichbarkeit
    - Mobilität
  - Ergebnis: Wettbewerbsverzerrung

A photograph of a young man in a grey sweater sitting in a lecture hall, looking thoughtful with his hand on his chin and writing in a notebook. The background shows other students in a dimly lit room.

# HRK

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

In der Praxis hochschulischer Fort- und Weiterbildung gibt es eine bunte Mischung von Angeboten, für die aber eine hochschul- und bildungspolitische Konzeption kaum erkennbar ist. Die Erwartung an die Hochschulen, sich im Weiterbildungsbereich stärker und kompetenter auch im internationalen Kontext zu positionieren, wird

- im Bildungsbericht 2008,
- in den Empfehlungen des Innovationskreises Weiterbildung (BMBF 2008), wie
- im Bericht „Quartäre Bildung“ des Stifterverbandes (2008)

deutlich formuliert:

- Beteiligung an der systematischen Entwicklung lebenslangen, berufsorientierten Lernens,
- schnellerer und strukturierter Wissenstransfer in Unternehmen und Gesellschaft,
- einfachere Zugänge zur wissenschaftlichen Weiterbildung durch Kooperationen.

Die Tagung will Akteure der Hochschulen, Hochschulpolitiker und Interessenten hochschulischer Weiterbildung zu einer gemeinsamen Perspektivdiskussion zusammenbringen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Prof. Dr. Gregor **Terbuyken**, Tagungsleiter  
Dr. Fritz Erich **Anhelm**, Akademiedirektor

#### TAGUNGSGEBÜHR:

170,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag; für Schüler/innen, Studierende (bis 30 Jahre), Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie Arbeitslose Ermäßigung **nur gegen Bescheinigung** auf 85,- €. Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für eine zeitweise Teilnahme ist nicht möglich. Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

#### ANMELDUNG:

Mit beiliegender Anmeldekarte an die **Evangelische Akademie Loccum, Postfach 2158, 31545 Rehburg-Loccum, Tel. 05766/81-0, Fax 05766/81-900**. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **16.10.2009** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

#### ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchl. Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe des Tagungsdatums und Ihres Namens:** Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel (BLZ 520 604 10) Kto.-Nr. 6050

**TAGUNGSLEITUNG:** Prof. Dr. Gregor Terbuyken Tel. 05766 / 81-185  
Gregor.Terbuyken@evlka.de

**SEKRETARIAT:** Sonja Sinsch Tel. 05766 / 81-123  
Sonja.Sinsch@evlka.de

**PRESSEREFERAT:** Reinhard Behnisch Tel. 05766 / 81-105  
Reinhard.Behnisch@evlka.de

#### ANREISE:

Loccum liegt 50 km nordwestlich von Hannover am Steinhuder Meer zwischen Hannover, Minden und Nienburg. Auf Anfrage schicken wir Ihnen eine detaillierte Reisebeschreibung. Sie finden sie auch im Internet: <http://www.loccum.de>

**ACHTUNG:** Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **23.10.2009** um **14:50 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**. Am **25.10.2009** zurück; Ankunft Wunstorf **13:30 Uhr**. Hin- u. Rückfahrt je 3,- € (im Bus zu entrichten!).  
**Bitte unbedingt anmelden, Plätze sind begrenzt!**

#### FESTE ZEITEN IM HAUS:

8:30 UHR MORGENANDACHT, 8:45 UHR FRÜHSTÜCK,  
12:30 UHR MITTAGESSEN, 15:00 UHR NACHMITTAGSKAFFEE,  
18:30 UHR ABENDESSEN.

**Die Akademie im Internet:** <http://www.loccum.de>

Gefördert durch die  
**bbp**  
Bundeszentrale für politische Bildung

Medienpartner  
**NDRInfo**  
[www.ndrinfo.de](http://www.ndrinfo.de)

EVANGELISCHE AKADEMIE

LOCCUM

**Forschen, Lehren  
– Weiterbilden?**

**Ziele und Status  
hochschulischer  
Weiterbildung in  
Niedersachsen**

In Kooperation mit dem  
niedersächsischen Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

**Tagung  
23. bis 25. Oktober 2009**

## ■ Freitag, 23. Oktober 2009

- 15:30 Kaffee/Tee und Kuchen im Speisesaal
- 16:00 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**  
Prof. Dr. Gregor **Terbuyken**
- 16:15 **Vom unscheinbaren Stützpfeiler zur dritten Säule** – Das Anforderungsprofil für Weiterbildung an Hochschulen  
Eröffnungspodium mit Vertretern  
– des Bundesinstituts für Berufliche Bildung  
Prof. Dr. Reinhold **Weiß**, ständiger Vertreter des Präsidenten und Forschungsdirektor  
– des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft  
Ann-Katrin **Schröder**, Programmleitung Hochschule und Wirtschaft  
– der AutoUni, AG  
Dipl. Ing. Bernd **Mentzel**
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Ach – auch noch Weiterbildung ...**  
Wo hat lebenslanges Lernen zwischen oder neben Forschung und Lehre seinen Platz an der Hochschule?  
Podium mit Vertreter(inne)n  
• der Georg-August-Universität Göttingen  
Prof. Dr. Wolfgang **Lücke**, Vizepräsident  
• der Leuphana Universität Lüneburg  
Prof. Dr. Sabine **Remdisch**, Vizepräsidentin  
• der Fachhochschule BS/WOF  
Prof. Dr. Manfred **Hamann**, Vizepräsident
- 21:30 Begegnungen auf der Galerie

## ■ Samstag, 24. Oktober 2009

- 08:30 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Inhalte/Strukturen/Kooperationen ...**  
Problemanzeigen/Konzepte/Beispiele  
Arbeitsgruppen  
**AG 1: Bachelor- und Masterstudiengänge für Weiterbildung**  
Thorsten **Schumacher**, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover  
Prof. Dr. Anke **Hanft**, C3L-Direktorium, Oldenburg  
Moderation: Prof. Dr. Rosemarie **Kerkow-Weil**, Fachhochschule Hannover

### **AG 2: Personalrechtliche, finanzielle und kapazitätsbezogene Strukturbedingungen für Weiterbildung an Hochschulen**

Dr. Elmar **Schultz**, Hochschulrektorenkonferenz, Bonn  
Ass. jur. Werner **Volkert**, ehemaliger Kanzler der Fachhochschule Osnabrück  
Moderation: Dr. Hermann **Finkenzeller**, Koordinierungsstelle für Weiterbildung, Hochschule Bremen

### **AG 3: Kooperationsformen, Trägerschaften, Stiftungsprofessuren**

Projektentwicklungen zwischen Hochschule und Wirtschaft im Weiterbildungsbereich  
Dr. Eva **Cendon**, Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) Berlin  
Melanie **Schneider**, Programmleiterin Stiftungsprofessuren, Stifterverband, Essen  
Moderation: Eugen **Gehlenborg**, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover

- 10:30 Kaffee-/Teepause
- 11:00 Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollen in der Diskussion gewichtet und zu Vorschlägen für das Plenum verdichtet werden.
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 Gelegenheit zur geführten Besichtigung des Zisterzienser-Klosters Loccum (gegr. 1163)
- 15:00 Kaffee/Tee und Kuchen
- 15:30 **Best-Practice-Präsentationen** – auf dem Weg zur Offenen Hochschule  
ANKOM, Prof. Dr. Horst **Rademacher**, Technische Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig – ANKOM-IT  
Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung, Reinhard **Sliwka**, Geschäftsführer, Universität Osnabrück  
Das Oldenburger Modell der Anrechnung von beruflichen Fortbildungen auf Hochschulstudiengänge, Dr. Willi B. **Gierke**, Wolfgang-Schulenberg-Institut für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Webportal zum interkulturellen Lernen, Prof. Dr. Angelika **Kubaneck**, TU Braunschweig  
Roberta **Bergmann**, Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig

Seniorenstudiengang am Fachbereich Bildungs- und Sozialwissenschaften  
apl. Prof. Dr. Felizitas **Sagebiel**, Bergische Universität Wuppertal

- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Ein Blick über den Zaun** – Wie machen es die anderen?  
Impulsreferate  
Dr. Reinhard **Kretzschmar**, Geschäftsführer der Dresden International University  
Dr. Alexandra **Müller**, Leiterin der Fachstelle für Weiterbildung, Universität Zürich
- Aktuelle Aspekte der internationalen Vergleichsstudie zur Struktur und Organisation der Weiterbildung**  
Dr. Michaela **Knust**, Geschäftsführende Direktorin des C3L, Universität Oldenburg
- 21:00 **Interaktives Musizieren** auf der Galerie  
Karin **Boden**, Hannover, Angelika **Nikolai**, Burgdorf, Kirsten **Rotter**, Burgdorf  
Weiterbildungskooperation HMT und FHH

## ■ Sonntag, 25. Oktober 2009

- 08:30 Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 09:30 **Vorstellung der in den Arbeitsgruppen entwickelten Perspektiven**  
Prof. Dr. Rosemarie **Kerkow-Weil**  
Dr. Hermann **Finkenzeller**  
Eugen **Gehlenborg**
- 10:15 **Was lässt sich festhalten, was weiterbewegen, was kann/sollte die Hochschulpolitik tun?**  
Dr. Martin **Beyersdorf**, ZEW, Universität Hannover; Vorsitzender der DGWF
- 11:00 Kaffee-/Teepause
- 11:15 Abschlusspodium mit den Referent(inn)en des Vormittags und Plenumdiskussion  
**Wie geht es weiter mit der Weiterbildung an Hochschulen in Niedersachsen?**  
Moderation: Dr. Fritz Erich **Anhelm**, Akademiedirektor
- 12:30 Mittagessen, Ende der Tagung
- 12:50 Bustransfer nach Wunstorf  
Ankunft ca. 13:30 Uhr